

erzähl.mal

Was in Landegg, Pottendorf, Siegersdorf und Wampersdorf geschehen wird.



Team TSV

Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
Landegg, Pottendorf,
Siegersdorf und Wampersdorf

teamtsv.at

Team.TSV.Pottendorf





Unser Programm in aller Kürze:

Allgemein
für alle
vier Ortsteile
wichtig!

- Schulneubau (Mittelschule)
- Ortsentwicklung an der Wr. Neustädter Straße
- Adaptierung/Umbau jetziges Schulzentrum
- Nahheizwerk errichten
- Vollständiger Glasfaserausbau (alle Ortsteile)
- Neubau Trinkwasser-Brunnen III
- Erweiterung Kläranlage
- Fertigstellung Betriebsgebiet
- Neubau WSZ Pottendorf-Ebreichsdorf
- Gesundheitszentrum Marktplatz fertigstellen
- Klimafitte Grünanlagen
- Aus- und Umbau Rother Hof
- Unterstützung der Feuerwehren und Vereine
- Stärkung der mobilen Jugendarbeit
- Ausbau der Radwege
- Schlosspark weiterentwickeln

Diese Zusammenfassung stellt einen Überblick der Gedanken, die wir uns über unsere Großgemeinde machen, dar. Wir laden Euch/Sie ein, sich auf den folgenden Seiten ein genaueres Bild über bevorstehende Aufgaben, Projekte und unsere Sicht zum Stand der Dinge zu machen. - Natürlich mit allen Projekten, auch in Ihrem Ortsteil.

Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valt

erzähl.mal

Was in Landegg, Pottendorf, Siegersdorf und Wampersdorf geschehen wird.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir haben ein großes und ambitioniertes Programm für die kommenden Jahre voller Visionen, Tatkraft und Freude. Wir fürchten uns nicht vor der Veränderung, sondern wir wollen diese mit Eurer/Ihrer Hilfe gestalten.

Wer vor der Veränderung warnt, der hat eben nicht verstanden, dass sie immer stattfindet. Viele Bürgerinnen und Bürger kommen in persönlichen Gesprächen auf mich zu und erzählen mir auch von einer Unzufriedenheit mit der Bundespolitik: „Es muss mal was geschehen. Es muss sich was verändern.“

Geht es jedoch unsere Großgemeinde, so bekomme ich Zustimmung zu unserer Arbeit. Man sieht, dass wir hier in der Gemeinde eine positive Veränderung mit und für die Bevölkerung erreichen.

Gemeinsam haben wir die Stärke und auch den Willen, um die Voraussetzung für das ganze Jahrhundert zu schaffen. Jetzt entscheiden wir mit unseren Projekten, wie gut aufgestellt die kommenden Generationen der Bevölkerung unserer Großgemeinde sein werden.

Wenn jemand ruft „es wurde schon genug getan! Jetzt reicht und lasst alles wie es ist!“, dann danke ich zwar für das Lob an unserer bisherigen Arbeit, aber ich entgegne, dass sich die Welt in einer großen Veränderung befindet.

Wir gestalten für die hier lebenden Menschen, deren Kinder und Enkel, und auch für den Zuzug. Denn lebenswerte Orte sind auch attraktive Orte. Wir wollen leistbaren Wohnraum und tolle Lebensqualität. Das geht nur mit gezielter Weiterentwicklung und nicht mit Verhinderung.

Unsere Großgemeinde hat alle Möglichkeiten sich zu entwickeln. Treten wir gemeinsam dafür ein! Setzen Sie ein Signal und wählen bei der kommenden Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 26. Jänner 2025 das Team TSV für die kommenden Jahre.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen!

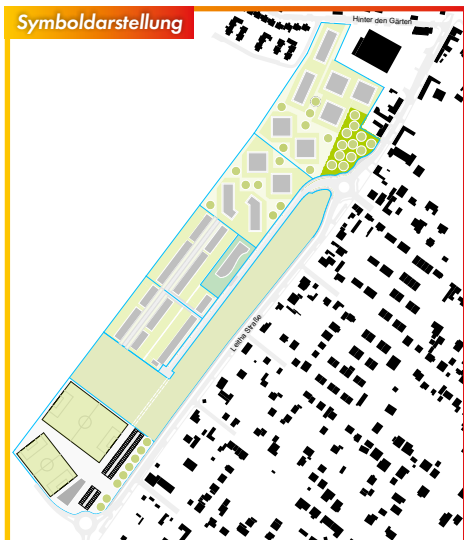
Ihr / Euer
Thomas Sabbata-Valteiner
Bürgermeister der Marktgemeinde Pottendorf



teiner - Team TSV (SPÖ)



26. Jänner 2025



Projekt Wr. Neustädter Straße

Unsere Idee zur Ortsentwicklung an der Wiener Neustädter Straße setzt ein klares Signal für das gesamte Jahrhundert. Die Zukunft wird kommen und wir wollen, dass sich alle hier ansässigen Menschen als Teil von Pottendorf fühlen und Zugang zu einem Ort voller Lebensqualität haben.

Neue leistbare Mietwohnungen über 15 Jahre = 32 pro Jahr!

Ausreichend günstiger Wohnraum ermöglicht es unseren Kindern und Enkeln in der Heimatgemeinde zu bleiben und damit einen Ort für alle Generationen zu schaffen. Der Vorteil: Nebeneinander leben können oder zumindest kurze Wege zu den Eltern oder Großeltern haben!

Der Wohnungsbau geht nach Bedarf vorwärts. So ist gewährleistet, dass vor allem Einheimische eine Perspektive für neue moderne Wohnungen haben und es zu keiner Überfremdung unserer Gemeinde kommt.

Durch gute Planung sollen die Bedürfnisse von jungen Menschen, welche ihre erste Wohnung beziehen, sowie von Jungfami-

lien bis zu älteren Menschen, die Barrierefreiheit suchen, gedeckt werden.

Neuer Sportplatz, neuer Kindergarten und Kleingartenanlage

Die Errichtung von Sport-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen in zentraler Lage liegt uns besonders am Herzen und wird daher ein zentraler und rasch umgesetz-



Wr. Neustädter
Straße - Ansicht
Straße



Animation

ter Teil des Projektes an der Wr. Neustädter Straße sein.

Es ist uns besonders wichtig eine moderne Kombination aus Wohnen, Leben und Arbeiten zu schaffen, damit sich alle wohl fühlen. Besonders stehen Jugend und ältere Generationen im Fokus. So ermöglicht ein neuer Kindergarten kurze Wege für Jungfamilien. Der Ausbau der Kleingartensiedlung bietet vielen in der Gemeinde die Chance auch neuen privaten Freiraum zur persönlichen Entfaltung zu schaffen. Und eine neue

moderne Sportanlage bringt Perspektive für die bestehenden Sportvereine.

Die Errichtung eines Radweges ins Ortsgebiet erlaubt es Kindern, auf sicheren Wegen zu allen Freizeit- und Schuleinrichtungen zu fahren. Damit schaffen wir auch Mobilitätsfreiraum und Sicherheit für alle, aber ganz besonders für unsere Kinder!

Gerade ein Neubauprojekt wie an der Wr. Neustädter Straße erlaubt uns mo-

derne Gestaltung. Dadurch ist vieles einfacher umsetzbar und moderner realisierbar als in den Bestandsbereichen von Pottendorf. Zudem gibt es uns Gestaltungsmöglichkeiten für andere geplante Projekte, wie die Neugestaltung von Schulinfrastruktur und vieles mehr.

Sie finden auf den folgenden Seiten weitere von uns geplante Projekte, welche sich eben auch leichter umsetzen lassen, wenn wir eine moderne Entwicklung an der Wr. Neustädter Straße rasch beginnen.

Projekt Wr. Neustädter Straße

- + Sportplatz NEU
- + Leistbare Mietwohnungen über 15 Jahre (=32 pro Jahr!)
- + Radweg
- + Umfahrung Pottendorf
- + Kindergartenneubau
- + Kleingartenanlage
- + 50 km/h-Beschränkung auf der Wr. Neustädter Straße



Animation

Wr. Neustädter
Straße
- Ansicht innere
Erschließung.

Perspektive Jugend!

Mit uns wählt man die Schaffung von günstigem Wohnraum anstelle von künstlicher Wohnraumverknappung!



Liste 1 - Team TSV



Symbolbild



Symbolbild



Symbolbild

Neubau der Mittelschule am Hennebergplatz



Liste 1 - Team TSV

Der Standort Hennebergplatz 2 soll anstelle des bestehenden Wohnhauses die Heimat einer neuen Mittelschule werden. Wir haben hierzu bereits die Genehmigung für einen Neubau mit 10 Mittelschulklassen sowie die dazugehörigen Nebenräume von der zuständigen Schulbaukommission erhalten.

Turnsaal + Turnsaal = mehr zufriedene Sportvereine

Besonderes Schmuckstück wird ein großer Turnsaal, der unterteilt werden kann, und somit flexiblen Turnunterricht für die Schülerinnen und Schüler zulässt und auch den vielen Vereinen außerhalb des Schulunterrichts zur Verfügung gestellt werden kann.

Damit können über den gesamten Tag von morgens über den Nachmittag bis in die Abendstunden die Wünsche und Anforderungen verschiedenster Bevölkerungsgruppen ideal erfüllt werden. Damit kann die vermehrte Nachfrage unserer Vereine gestillt werden. Es wäre auf einen Schlag doppelt so viel Platz vorhanden, da ja die derzeit genutzte Halle im Schulzentrum Johannes-Heigl-Gasse erhalten bleibt.

Neuer Polizeistandort + Arztpraxis = mehr Sicherheit

Weiters bemühen wir uns darum, im Schulneubau am Hennebergplatz auch die Polizeiinspektion Pottendorf unterzubringen. Damit findet ein langjähriges Bemühen um eine neue Unterkunft der Polizei im Ortszentrum eine gute Lösung.

Auch eine weitere Arztpraxis für einen Kassenarzt könnte hier mitten im Ortszentrum untergebracht werden.

Jugendarbeit – alter Sportplatz = mehr Bildungs- & Jugendeinrichtungen

Für das neue Schulgebäude, welches mittels Architektenwettbewerbes gestaltet und errichtet werden soll, sind mindestens 7.000 m² Grundfläche nötig. Dazu soll auch ein Teil des jetzigen Sportplatzbereichs verwendet werden.



Daneben soll die jetzige Sportplatzkantine für die mobile Jugendarbeit bzw. ein Jugendzentrum genutzt werden. Zudem wird eine Verlegung des Spielplatzes an der Kreuzung Hennebergplatz und Krennergasse angedacht. Eine Neuerrichtung schafft moderne Lösungen für die aktuellen Bedürfnisse. Mit ausreichend Platz für mehrere Altersklassen und vor allem sauberen WC-Anlagen.

Neuer Spielplatz = zusätzliche ökologische Grünanlage + Ruhezone

Besonders erfreulich ist, dass der jetzige Spielplatz Ecke Hennebergplatz/Pallischgasse zu einer Grün- und Parkanlage mitten im Ortszentrum werden kann. Dadurch erhält der Platz mehr Ruhe und wird ökologisch aufgewertet.

Die restlichen freien Flächen des Sportplatzes bieten sich für Kleingärten an und schaffen so ökologisch wertvollen Platz mitten im Ortskern.

Geplanter Umzug aus dem Hennebergplatz 2

Wenn das Wohnhaus Hennebergplatz 1 im März 2026 fertig errichtet ist, können die Mieterinnen und Mieter des Hennebergplatz 2 in die neue Wohnhausanlage ziehen. Der Abbruch des Gebäudes Hennebergplatz 2 ist somit im April und Mai 2026 geplant. Der Schulneubau könnte somit im Juni 2026 beginnen und bis Ende 2027 fertig gestellt sein. Die Mittelschülerinnen und Mittelschüler könnten dann im Februar 2028 (2. Semester des Schuljahres 2027/2028) ins neue Schulgebäude ziehen.

Projekt Hennebergplatz

- + Fertigstellung Wohnhaus Hennebergplatz 1 und Umzug aus Hennebergplatz 2 mit März 2026
- + Abbruch von Hennebergplatz 2 mit April/Mai 2026
- + Bauzeit der Schule von Juni 2026 bis Ende 2027
- + Schulbeginn ab Februar 2028

Die geplanten Maßnahmen im Bildungsbereich betreffen neben dem Neubau der Mittelschule auch eine Modernisierung des bestehenden Schulzentrums.

Adaptierung und Umbau des jetzigen Schulzentrums

So bekommt das jetzige Schulzentrum in der Johannes-Heigl-Gasse nach dem Auszug der Mittelschule deutlich mehr Platz für die Volksschule. Auch die schulische Nachmittagsbetreuung bekommt mehr Raum und wird dadurch attraktiver.

In der Zukunft können dadurch mehr Räume besser genutzt werden. Themenräume, wie der Physiksaal werden den Volksschulunterricht interessanter machen. Größere Klassenräume bieten zudem Flexibilität für einen modernen und differenzierten Unterricht. Es können fixe Förderklassen eingerichtet werden.

Die beste Qualität für den Pflichtschulstandort Pottendorf!

Nachmittagsbetreuung bekommt immer mehr Bedeutung. So können Kinder auch im außerschulischen Umfeld ein breites und soziales Netzwerk mit Gleichaltrigen aufbauen. Wir bieten ihnen hier mehr Raum für ihre Aktivitäten bzw. fixe Räumlichkeiten und dies schließt die Nutzung der Turnsäle mit ein! Hier kommt zu Gute, dass sich die Anzahl der Turnsäle in Pottendorf durch den neuen Schulstandort am Hennebergplatz vergrößern wird.

Für die Zukunft unserer Kinder mehr Raum und Flexibilität im Volksschulunterricht und der Nachmittagsbetreuung.



Unsere Kinder sollen die besten Voraussetzungen für hervorragende Bildung vorfinden.

Moderner Schulunterricht trifft auf Denkmalschutz

Natürlich wird das jetzige Schulgebäude energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Die Gebäudehülle und die Fenster werden in Abstimmung mit dem Denkmal-

schutz verbessert. Das spart Energie und trägt zu einem guten Klima in und um die Schule bei. Gerade in Zeiten des Klimawandels wird auch darauf Bedacht genommen, dass die Überhitzung durch stärkere Sonneneinstrahlung reduziert wird, damit unsere Kinder aufmerksam dem Unterricht folgen können.

Nahwärme mit Biomasse

Unabhängigkeit vom Erdgas heißt Umstieg auf Biomasse.

Pottendorf ist, wie nahezu alle Gemeinden in Österreich, seit den frühen 1990er-Jahren an das Erdgasnetz angeschlossen. Durch den hohen Anstieg des Erdgaspreises sowie den Plan der Regierung und der EU aufgrund der Klimakrise aus der Nutzung fossiler Energie auszusteigen, denkt man den Bau eines Heizwerkes an.

Die Standortfrage muss im Detail noch geklärt sein. Trotzdem scheint klar, dass aufgrund der Energieeffizienz die Leitungslängen kurz zu halten sind, damit Wärme nicht unnötig verpufft, sondern

gut und günstig genutzt werden kann. Das bedeutet: Es braucht eine modernste Verbrennungsanlage und keine störende Belästigung durch den Betrieb!

Gemeinsam mit der Bevölkerung entscheiden wir, welche betroffenen Standorte noch angeschlossen werden!



Das Ziel ist klar: Wärme durch Biomasse mit modernster Verbrennungstechnik, ohne störende Belästigung durch den Betrieb!

Mit diesem Heizwerk könnten die neue Mittelschule, das Pflege- und Betreuungszentrum, die Alte Spinnerei, der Spinnereipark und der Dr.-Kraitschek-Wohnpark versorgt werden. Der Vorteil sind kurze Wege und geringe Leitungsverluste.

Glasfaserausbau zu jedem Haushalt bis Mitte 2026!

Glasfaserausbau mit Magenta für alle Ortsteile

Schon heute sind große Teile der Bevölkerung im Ortsteil Pottendorf mit schnellem Internet versorgt. Sowohl die Firma Kabelsignal hat ihr Netz ausgebaut, als auch A1 verlegt im Straßenneubau das Glasfaserkabel.

Unser Plan ist es, bis Mitte 2026 jeden Haushalt mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können. Dazu soll eine mit Magenta getroffene Kooperationsvereinbarung umgesetzt werden, um jene Lücken zu schliessen, welche Kabelsignal und A1 nicht abdecken.



Die Modernisierung unserer Kläranlage

Die Kläranlage am Standort Industriestraße soll von derzeit 8.500 EGW (Einwohnergleichwerte) auf 15.000 EGW fast verdoppelt werden. Wir nutzen dies für die neusten Umweltstandards sowie die Einbindung des Ortsteiles Wampersdorf in unser Kanalnetz.

Uns ist wichtig, dass der Ausbau der Kläranlage alle bereits gewidmeten Grundflächen und die im Flächenwidmungsplan ausgewiesenen Aufschließungszonen und Erweiterungsflächen berücksichtigt. Somit wäre der Bedarf zur Abwasserreinigung für die nächsten rund 35 Jahre gesichert.

Damit gelingt uns ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Schritt für die kommenden Generationen und Planungs- sowie Kostensicherheit für die gesamte Bevölkerung.

Neubau von Brunnen III sichert unser Trinkwasser

Unsere Versorgung mit Trinkwasser wird durch einen neuen Brunnen auf Ebenfurther Stadtgebiet verbessert. Der Bestandsbrunnen am Rehding neben der Pottendorfer Linie wäre aufgrund seines Alters von 35 Jahren in absehbarer Zukunft sanierungsreif. Zudem gelingt uns durch die Ausbaupläne der Pottendorfer Linie die Neubaukosten um 50% zu reduzieren. Das sind optimale Bedingungen, um unser Trinkwasser für die kommenden Jahrzehnte kostengünstig zu sichern!

Fertigstellung Betriebsgebiet



Derzeit wird ja das Betriebsgebiet in der Wampersdorfer Straße entwickelt. Diese Erschließung inklusive aller nötigen Straßenverkehrsbauten, wie z.B. einen neuen Kreisverkehr zur Integration des Betriebsgebietes, wollen wir bereits 2025 umsetzen. Dadurch erwarten wir uns auch eine reduzierte Einfahrtsgeschwindigkeit in der Wampersdorfer Straße. Dies wird zur Verkehrsberuhigung beitragen. Je nach Verkaufsstand und Ausbau der Firmen werden dann neue Arbeitsplätze entstehen. Diese zusätzlichen Kommunalsteuereinnahmen werden weitere Gemeindeprojekte ermöglichen und zur positiven Entwicklung Pottendorfs beitragen.



Vzbgm. Gerd Kieß und Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner besprechen die Baupläne für das neue Betriebsgebiet in Pottendorf

Unsere Verantwortung:
Gerechtigkeit, Fairness & Solidarität
gegenüber den Menschen in der Gemeinde

LISTE 1	
	Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)
Wahlwerber	
	1. Thomas Sabbata-Valteiner, 1974
☐	2. Gerd Kiefl, 1972
☐	3. Roland Holike, 1974
☐	4. Franz Pöschl, 1954

Ihre Vorzugsstimme für Bürgermeister
 **Thomas Sabbata-Valteiner,**
Team TSV (SPÖ) - Liste 1

Team TSV

Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025



Liste 1 -

Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

Neubau des Wertstoffsammel-Zentrums Pottendorf-Ebreichsdorf (WSZ)

Die Anforderungen im Bereich Abfallwirtschaft an ein Wertstoffsammelzentrum (WSZ) steigen von Jahr zu Jahr. Es muss immer mehr getrennt werden und auch die Altstoffe und Altgeräte, die mit Batterien und dergleichen gefüllt sind, werden mehr. Wenn nicht richtig getrennt wird, dann steigt zum Beispiel die Brandgefahr. Jedenfalls ist Trennung und Qualitätsverbesserung teuer!

Viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unterstützen die Gemeinde durch eine saubere Trennung und kommen auch der gesetzlichen Vorgabe bei der Entsorgung nach.

Wir wollen die Bevölkerung unterstützen und deren Wunsch nach längeren Öffnungszeiten und mehr Komfort bei der Entsorgung nachkommen. Deshalb haben wir als Marktgemeinde

Pottendorf gemeinsam mit dem GVA Baden (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung) und der Stadtgemeinde Ebreichsdorf einen neuen Standort gesucht und diesen neben dem Bahnhof Wampersdorf gefunden.

Dort wird im Jahr 2025 ein neues WSZ errichtet. Die Eröffnung soll im Frühjahr 2026 stattfinden. Die Kosten des Neubaus werden sich auf Euro 4,4 Mio. be-

laufen welche vom GVA getragen werden. Langfristig wird sich das WSZ auch positiv auf das Gemeindebudget auswirken, denn bessere Trennqualität sowie die Reduktion von gemeindeeigenem Personal wirken sich finanziell positiv aus.

Dank der Kooperation mit dem GVA Baden können sich die Mitarbeiter der Gemeinde zukünftig verstärkt um andere Aufgaben kümmern.

**Abfälle sind Rohstoffe und wertvoll, aber Sammlung und Sortierung sind teuer!
Deshalb halten wir gemeinsam die Abfallqualität hoch und trennen sauber!**

Das neue Wertstoffsammelzentrum wird den Wunsch nach längeren Öffnungszeiten erfüllen und langfristig auch das Gemeindebudget entlasten.

Am 26. Jänner 2025



Liste 1 -

Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)





Bau-
referent Vzbgm.
Gerd Kiefl und Bgm.
Thomas Sabbata-Valteiner
studieren die Umbauplä-
ne vor der ehemaligen
Videothek und der
Volksbank.

Unser Gesundheitszentrum am Marktplatz

Gesundheitsvorsorge und ärztliche Betreuung sind zentrale Herausforderungen einer kommunalen Daseinsvorsorge. Wir finden dazu die richtigen Lösungen! So wird aus Volksbank und Videothek das neue Gesundheitszentrum am Marktplatz.

Anfang 2025 starten die Gespräche mit den möglichen Dienstleistern verschiedener Gesundheitsberufe, um einen zukunftsfiten und professionellen Umbauplan zu gewährleisten.

Unser Plan ist, dass die wichtigen Schritte schon mit Sommer 2025 zu konkreten Vergaben führen und das Zentrum bereits Mitte 2026 erfolgreich realisiert ist.

Gesundheit ist das wichtigste Gut. Deshalb nehmen wir hier in unserer Funktion als Gemeindeführung auch unsere Verantwortung in der Gesundheits- und Daseinsvorsorge überaus ernst!



Besonders wichtig ist uns die Versorgung durch Allgemeinmediziner und weiterer medizinischer Dienstleister, da diese erste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten darstellen und somit eine essenzielle Funktion in der Gesundheitsversorgung übernehmen. Diese Basis soll rasch durch den Baustein eines Gesundheitszentrums ausgebaut werden.

© stock.adobe.com - odtawa

Team TSV
Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
Landegg, Pottendorf,
Siegersdorf und Wampersdorf
 Liste 1 - Team TSV



Symbolbild

Am 26. Jänner 2025  Liste 1 -

Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

Neubau ÖBB Haltestelle Pottendorf-Landegg, Vorplatz und Brücke Spinnereistraße

Die ÖBB plant den Neubau des Bahnhofes Pottendorf-Landegg! Somit kann auch der gesamte Vorplatz und die Bahnstraße vom Kindergarten Pottendorf 1 bis zur Brücke über den Werkskanal in der Spinnereistraße völlig neu und zukunftsfit gestaltet werden.

Die Brücke über den Werkskanal wird dann zweispurig und schließt an die jetzige Fahrrad- und Fußgängerbrücke an. Im Kreuzungsbereich der Spinnereistraße mit der Bahnstraße wird ein Kreisverkehr den Verkehrsfluss besser lenken.

Dies ermöglicht es für Busse direkt über die Spinnereistraße in den Ortskern zu fahren. Auch die Bahnstraße und der Bahnhofsvorplatz kann so gestaltet werden, dass Fußgänger und Radfahrer sicher und gleichberechtigt am Straßenverkehr teilnehmen.

Die Haltestelle Pottendorf-Landegg wird zum Teil neu errichtet. Es entsteht ein barrierefrei erreichbarer Inselbahnsteig mit einer Länge von 220 Metern. Zu den

Bahnsteigen gelangen Sie auch weiterhin über die bestehende Unterführung, die adaptiert und barrierefrei wird. Sie ist künftig mit drei Liften ausgestattet.

Moderne ÖBB-Haltestelle erhält Lifte und wird barrierefrei!

Auch die technischen Anlagen werden erneuert, dafür braucht es ein neues, in das Gesamterscheinungsbild integriertes Technikgebäude. Auf dem Dach produziert eine Photovoltaikanlage jenen Strom, den das Bahnhofsgebäude verbraucht. Eine Verkleidung aus dem nachhaltigen Rohstoff Holz rundet das zeitgemäße Design des Bahnhofs ab.

Die direkt vor dem Ausgang liegende,

überdachte Bushaltestelle gewährleistet, dass Sie direkt und trockenen Fußes vom Zug zum Bus gelangen. Auch der gesamte Vorplatz erhält ein neues Erscheinungsbild – dabei liegt der Fokus auf einer optimalen Buszufahrt bzw. Buswende.

Die Park+Ride-Anlage verbleibt im Bestand und wird in Teilbereichen adaptiert, die Bike+Ride-Anlagen werden weitgehend neu errichtet, wobei die neuen Fahrradabstellplätze direkt ans Bahnhofsgebäude angeschlossen und überdacht sind.

Lärmschutz ist Anrainerschutz und uns daher sehr wichtig!

Umfassende Lärmschutz-Maßnahmen im gesamten Ortsgebiet von Pottendorf-Landegg runden das Projekt ab. Lärmschutzwände von der Autobahnbrücke bis zum Ortsende von Pottendorf, und auf der Landegger Seite vom Bahnwächterhaus bis zum Ende des bewohnten Gebiets.

Unsere zukünftigen Straßen sind sicherer, für öffentlichen Verkehr zugänglich und klimafit!



Wir 54 sind das **Team TSV** und kandidieren bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 für



1

Thomas Sabbata-Valteiner
Jg. 1974, Pottendorf



2

Gerd Kiefl
Jg. 1972, Siegersdorf



3

Roland Holike
Jg. 1974, Landegg



4

Franz Pöschl
Jg. 1954, Wampersdorf



7

Elvira Schmidt
Jg. 1970, Pottendorf



8

Andreas Csukovich
Jg. 1968, Pottendorf



9

Richard Steiner
Jg. 1966, Landegg



10

Lukas Erben
Jg. 1998, Wampersdorf



12

Niklas Kornmüller
Jg. 1993, Pottendorf



13

Claudia Malecek
Jg. 1976, Pottendorf



14

Aloisia Baumann
Jg. 1946, Pottendorf



15

Daniela Schöppl
Jg. 1987, Pottendorf



17

Flaviu Muresan
Jg. 1984, Pottendorf



18

Manfred Proske
Jg. 1969, Landegg



19

Sophie Schmidt
Jg. 2001, Pottendorf



20

Andreas Fried
Jg. 1974, Pottendorf

Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Großgemeinde Pottendorf, vertreten durch Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner, Alte Spinnerei 2/7, 2486 Pottendorf;
Offenlegung & Blattlinie: Information über politische, kommunale und gesellschaftliche Ereignisse; Bilder: Team TSV, Adobe Stock, namentlich gekennzeichnet bzw. z.V.g.; Gestaltung/Druck: Phil's Druckstudio, Traismauer;

unsere Großgemeinde!



5

Alexandra Tuma-Kubysta
Jg. 1969, Pottendorf



6

Harald Steiner
Jg. 1991, Pottendorf



11

Astrid Kopinits
Jg. 1965, Siegersdorf



16

Ralf Kopinits
Jg. 1994, Siegersdorf



21

Maximilian Schubert
Jg. 2006, Pottendorf

Team TSV

Landegg, Pottendorf,
Siegersdorf und Wampersdorf

teamtsv.at 

Team.TSV.Pottendorf 



erzähl.mal

Wer kandidiert für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf und Wampersdorf.

22 Jasmin Führer
Jg. 1992, Wampersdorf

23 Thomas Teufel
Jg. 1983, Pottendorf

24 Sabrina Schotola
Jg. 1988, Landegg

25 Emanuel Petz
Jg. 1981, Pottendorf

26 Karin Altenbacher
Jg. 1966, Pottendorf

27 Niko Cerny
Jg. 1997, Pottendorf

28 Afsaneh Heschi-Shahri
Jg. 1975, Siegersdorf

29 Hannes Pretterhofer
Jg. 1978, Pottendorf

30 Nicole Cerny
Jg. 1980, Landegg

31 Rainer Rom
Jg. 1976, Pottendorf

32 Margit Scherf
Jg. 1966, Wampersdorf

33 Herbert Kössler
Jg. 1966, Pottendorf

34 Bernhard Bailer
Jg. 1978, Landegg

35 Reinhard Sagl
Jg. 1985, Pottendorf

36 Ursula Brettner
Jg. 1964, Pottendorf

37 Oliver Kiefl
Jg. 1998, Siegersdorf

38 Christian Meixner
Jg. 1976, Landegg

39 Erich Schotola
Jg. 1989, Landegg

40 Janine Friess
Jg. 1988, Siegersdorf

41 Florian Strobl
Jg. 1976, Pottendorf

42 Wilhelm Szivacz
Jg. 1962, Pottendorf

43 Margaretha Mauritz
Jg. 1958, Wampersdorf

44 Kurt Csukovich
Jg. 1960, Landegg

45 Georg Werber
Jg. 1962, Siegersdorf

46 Karin Lechner
Jg. 1964, Pottendorf

47 Helmut Schmeitzl
Jg. 1957, Pottendorf

48 Othmar Heinz
Jg. 1946, Pottendorf

49 Rudolf Silvan
Jg. 1967, Siegersdorf

50 René Gromes
Jg. 1948, Pottendorf

51 Friedrich Steinbach
Jg. 1944, Siegersdorf

52 Herwig Angel
Jg. 1981, Pottendorf

53 Petra Kiefl
Jg. 1970, Siegersdorf

54 Judith Sabbata-Valteiner
Jg. 1971, Pottendorf

teiner - Team TSV (SPÖ)



26. Jänner 2025

Weiterführung der „mobilen Jugendarbeit“

Pottendorf führt seit Jahren eine eigenständige Initiative zu Jugendarbeit mit hervorragenden Streetworkern. Diese Einrichtung soll langfristig abgesichert werden und die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team noch deutlich ausgebaut werden.

Gerade in diesem Projekt zeigt sich aber auch wie wichtig die Flächenentwicklung entlang der Wr. Neustädter Straße ist. Erst dadurch bekommen wir jene Freiräume – z.B. am alten Sportplatz in Pottendorf oder dem Bau der neuen Mittelschule - die dann für den Ausbau unserer Jugendarbeit zur Verfügung stehen würde. So könnte die bestehende Sportkantine zukünftig von der mobilen Jugendarbeit genutzt werden.

Aus- und Umbau Rother Hof

Der Rothe Hof wurde 1991 angekauft und immer wieder weiterentwickelt. Lange war die **ARGE Heimatforschung** die treibende Kraft. Bereits in der Vergangenheit hat sich die Gemeinde engagiert und selbst investiert. Das Bundesdenkmalamt unterstützte dieses Engagement mittels großzügiger Förderungen.

Wir wollen, um die zukünftige Nutzung des Gebäudes zu optimieren, ein neues Projekt für eine Gesamtnutzung mit dem Bundesdenkmalamt konkretisieren. Gemeinsam soll der Rothe Hof weiterentwickelt werden!



Diese Zusammenarbeit ausbauen, heißt „die Perspektive unserer Jugend stärken“!

NEXT GENERATION



v.l.n.r.: Lukas Erben, Jg. 1998, Wampersdorf – Listenplatz 10; Thomas Sabbata-Valteiner, Jg. 1974, Pottendorf – Listenplatz 1; Sophie Schmidt, Jg. 2001, Pottendorf, Listenplatz 19; Maximilian Schubert, Jg. 2006, Pottendorf – Listenplatz 21;

Team TSV Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025  Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

Unterstützung Feuerwehr und Vereine

Als Gemeinde und auch als Team TSV stehen wir zu unseren Vereinen und Freiwilligen Feuerwehren. Die jährlichen finanziellen Zuwendungen sollen beibehalten werden.

Besonders wichtig ist uns die direkte Unterstützung der Vereine mit Infrastruktur, wie Verkaufshütten, das große Festzelt, Waschwägen und vielem mehr. Deshalb wollen wir dies in der Zukunft noch intensivieren und ganz konkret alle Akteure einladen, mit der Gemeinde und unseren Institutionen zu kooperieren.

Wir wollen Pottendorf zu einem Vorbild in der Region machen. Ein Ort, der zeigt, dass alle gemeinsam an einen Strang ziehen können. Dazu wollen wir für unsere Vereine und ehrenamtliche Akteure auch aktiv alle Bundes-, Landes- und EU-Förderungen organisieren.

Wichtige Schritte für die erfolgreiche Zukunft wurden bereits gesetzt und so sind Fördermanager wie das Modellregionsmanagement bereits in Pottendorf angesiedelt.

Kurze Wege senken den Bürokratieaufwand und verhelfen langfristig zu mehr Unterstützung!

Wir wissen, wie es geht!

teamtsv.at 

Team.TSV.Pottendorf 



Radnetzausbau

Irgendwann betrifft der Radwegeausbau doch uns alle. Sei es als Eltern, wenn die Kinder beginnen selbstständig zu werden. Sei es, wenn wir wieder aktiver unsere Freizeit nutzen. Oder auch, wenn wir an schönen Tagen kurze Wege mit guten Gewissen erledigen wollen.

Radfahren macht glücklich, wenn man sich sicher bewegt!

Unser Plan ist, Radwege innerorts zu stärken und sicherer zu machen und interkommunal zusammenzuarbeiten. Der Ausbau unserer Radwegenetze muss zwischen allen vier Ortsteilen erfolgen. Hier bietet sich besonders der Ausbau entlang der Pottendorfer Linie an. So verbinden wir Wampersdorf und Pottendorf/Landegg.

Zudem wollen wir eine verstärkte Kooperation mit Nachbargemeinden für überregionale Wege. Unser Ziel ist es hohe Förderungen dafür zu lukrieren und trotz schlechter Konjunktur auf die Unterstützung von Bund und Land zu setzen. Auch hier hilft uns, dass wir das operative Modellregionsmanagement direkt nach Pottendorf geholt haben.



Von Wampersdorf aus weiter Richtung Wien, Richtung Ebenfurth und da weiter nach Wr. Neustadt bzw. Neufeld/Burgenland - auf gut ausgebauten Radwegen.

Symbolbild

Klimafitte Grünanlagen

Um mit dem bereits existenten Klimawandel besser zurecht zu kommen, müssen wir unsere Betroffenheit senken. Besonders heftig treffen uns vor allem die sommerliche Überhitzung und die langen Hitzeperioden.

Klimafitte Freiräume bedeuten mehr beschattete Grünflächen, mehr Platz für Bäume und Rastplätze im öffentlichen Raum, mildern nicht nur das Mikroklima, sondern laden die Menschen ein, sich im Freien aufzuhalten.

Der Klimawandel bringt neben sehr vielen Nachteilen auch ein paar wenige Vorteile. Dazu gehört, dass wir uns mehr und länger im Freien aufhalten können. Gesellige Treffen, Veranstaltungen oder gemeinsames Spielen braucht entsprechende Plätze.

Deshalb werden wir zukünftig vor allem

Mit ökologischem Bewusstsein und Verständnis für Biodiversität.

Aber vor allem den Menschen verpflichtet!

Mehr klimafitte Freiräume bieten Chancen der Begegnung in der warmen Jahreszeit!

auf den gezielten Ausbau klimafitter Freiräume achten und unser Personal auch dahin weiterentwickeln, unsere öffentlichen Grünflächen auch mit entsprechendem Bewusstsein zu erhalten.



FRAUENPOWER



v.l.n.r.: **Alexandra Tuma-Kubysta**, Jg. 1969, Pottendorf – Listenplatz 5; **Aloisia Baumann**, Jg. 1946, Pottendorf – Listenplatz 14; **Daniela Schöppl**, Jg. 1987, Pottendorf – Listenplatz 15; **Astrid Kopinits**, Jg. 1965, Siegersdorf – Listenplatz 11; **Thomas Sabbata-Valteiner**, Jg. 1974, Pottendorf – Listenplatz 1; **Elvira Schmidt**, Jg. 1970, Pottendorf – Listenplatz 7; **Sophie Schmidt**, Jg. 2001, Pottendorf – Listenplatz 19; **Claudia Malecek**, Jg. 1976, Pottendorf – Listenplatz 13

Team TSV Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025  Liste 1 – Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner – Team TSV (SPÖ)



- Schlosspark -

Der Schlosspark ist ein ganz wichtiger Teil unserer Erfolgsgeschichte!

Der Schlosspark ist ein wertvolles Naherholungsgebiet und eignet sich hervorragend für viele Veranstaltungen. Wir haben in den letzten 18 Jahren unseren Schlosspark Stück für Stück revitalisiert und so ein lokales Schmuckkästchen geschaffen!

Heute verfügt der Park über ausreichend Infrastruktur, um ihn sehr gut nutzen zu können und trotzdem ist er ein großes Stück unberührte Natur geblieben. So wollen wir ihn auch in der Zukunft sehen.

Der Schlosspark ist für unser Team TSV auch deshalb so wichtig, weil es uns bisher gelungen ist, sämtliche Kosten ohne Fremdfinanzierung zu tragen. Sämtliche Revitalisierungen und auch Um- und Zubauten konnten aus dem laufenden Budget bezahlt werden.

Nach der Sanierung der Schlosskapelle ist nun auch das Wächterhaus vor der Fertigstellung. Es sind noch wenige Korrekturarbeiten zu leisten, welche zur Gänze Garantiefälle der Baufirmen sind und das Budget nicht mehr belasten.

Als großer Schritt steht uns nun die Konzentration auf Teile des Schlosses bevor. Dazu braucht es zukünftig eine noch stärkere Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Land Niederösterreich! Unser Plan ist, dass wir Bund und Land davon überzeugen können, insge-

samt 2/3 Drittel der Sanierungskosten für die Ovalhalle (Eingangshalle im Schloss), des ehemaligen Festsaa's im 1. Stock, den Stiegenaufgang und die beiden Türme zu übernehmen.

Wir wollen weiter den Park in seinem ursprünglichen Zustand erhalten und dazu gehört eine verantwortungsvolle Betreuung und Erneuerung des Baumbestands.

Wir gewährleisten, dass es hier auch zukünftig keine Gesellschaften oder sonstige Firmenkonstrukte geben wird, sondern die Marktgemeinde Pottendorf Eigentümer bleibt und bestimmen kann, was mit unserem Schlosspark geschieht. Denn der Schlosspark gehört seit unserem Kauf der Bevölkerung und damit haben alle Menschen Zugang zum Park! Wir stehen dazu seit Beginn unserer Initiative und dem Kauf aus privatem Besitz! Der Park gehört allen!

Es stellt sich die freche Frage:

„Wann ist NÖ bereit für eine Landesausstellung im Schlosspark?“



Nur eine von zahlreichen - gut besuchten - Veranstaltungen im Schlosspark. Die Ostereiersuche im März 2024 lockte über 1.000 Besucherinnen und Besucher in unser Naturjuwel.



Straßenbau in Pottendorf

• Dr. Kraitschek-Gasse – Neugestaltung

Die Dr. Kraitschek-Gasse soll von der Esterhazystraße bis zur Bahnstraße neu gestaltet werden. Dazu wird die gesamte Infrastruktur erneuert, inklusive Glaserfaserausbaue, Straßenbeleuchtung und einer modernen Grünflächen- und Parkflächengestaltung. Neue Bäume und Einfahrten runden das Bild ab.

• Badener Straße

Auch hier wird eine moderne Neugestaltung inklusive Grünanlagen, moderner Straßenbeleuchtung, Radweg und zusätzlichen Bäumen stattfinden.

• Kreuzung Friedhof

Eine neue Straßenführung mit T-Kreuzung, Schutzweg, sowie der Verlegung der Bushaltestelle, wird die bisherigen Herausforderungen an der Kreuzung Brunnfeldgasse/Hauptstraße/Dr. Theodor-Körner-Straße lösen.

• Am Meierhof

Fertigstellung des Straßenzuges je nach Baufortschritt. inkl. Nebenflächengestaltung, Bepflanzung, Stellplätze usw.

• Marktplatzneugestaltung

Seit vielen Jahren wird die Neugestaltung des Marktplatzes aufgrund veränderter Gesamtsituation immer wieder neu diskutiert. Beginnend mit dem Neubau der Feuerwehr 2004 bis zur Übersiedlung des Gemeindesaals in die Alte Spinnerei 2014 und weiter über den Neubau der Apotheke 2016 bis zur Anbindung des Marktplatzes an den Kreisverkehr 2018, gab es verschiedenste Konzepte und Ideen.

Noch vor Corona wurde gemeinsam mit der Bevölkerung, besonders mit den Anrainern, ein neuer Marktplatzplan erstellt. Jedoch erst mit dem Kauf der früheren Volksbank durch die Marktgemeinde ergab sich die Möglichkeit zur Errichtung der Arztpraxis. Und 2024 hat die Markt-

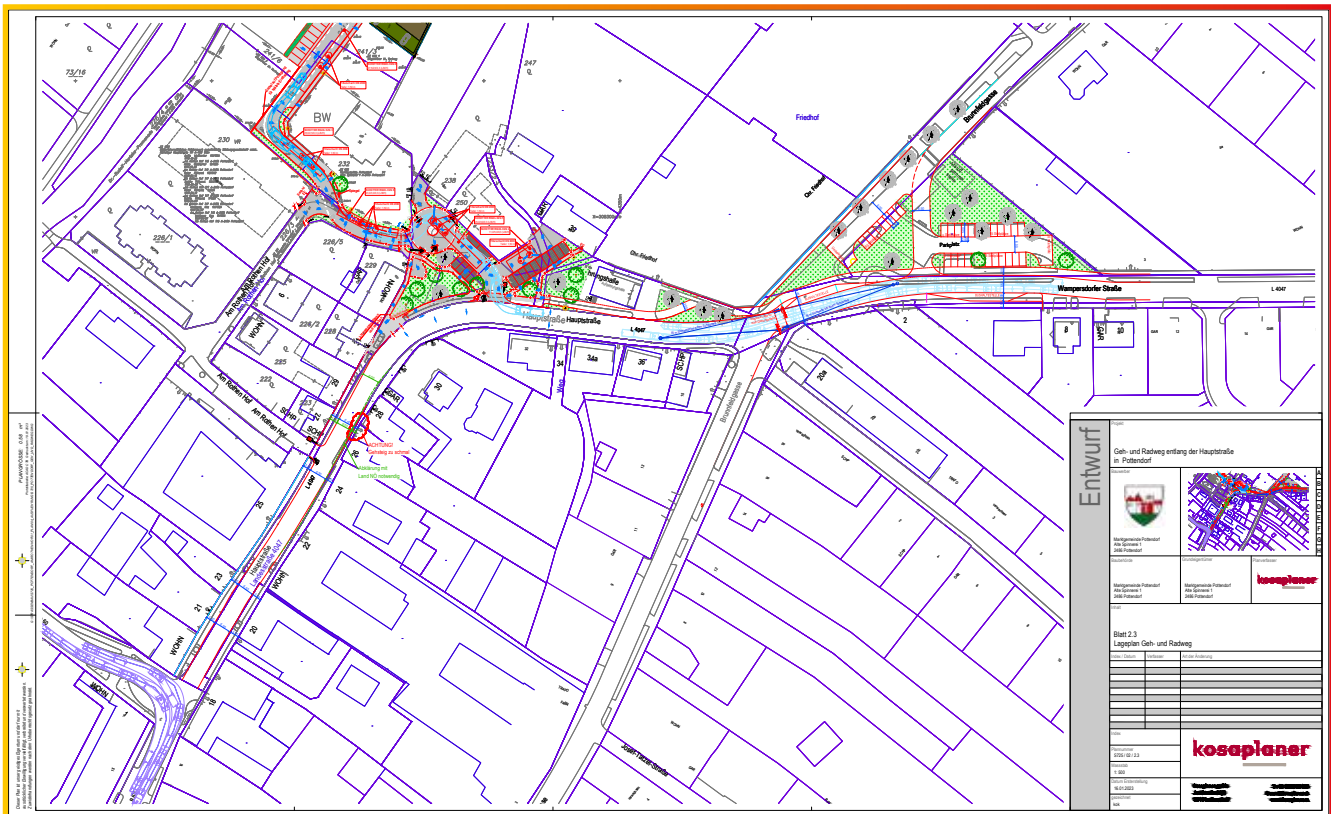
gemeinde Pottendorf die ehem. Videothek dazugekauft und baut diese 2025/2026 in ein Gesundheitszentrum um.

Wenn die Umbaupläne für das neue Gesundheitszentrum fixiert sind (Anfang 2025) soll die Marktplatzgestaltung mit einem Bürgerbeteiligungsprojekt nochmals adaptiert werden. Umbau 2026/2027/2028.

• Neue Verbindungsstraße zwischen Otto-Glöckel-Straße und Bahnstraße

Um den Durchzugsverkehr vor dem Schulgebäude in der Johannes-Heigl-Gasse wegzubekommen soll die seit vielen Jahrzehnten geplante Verbindungsstraße zwischen der Otto-Glöckel-Straße und Bahnstraße auf Höhe Waldhiergasse realisiert werden.

• Gehsteige und Straßenübergänge barrierefrei machen, dort wo die Straßen oder Gehwege nicht sowieso erneuert werden.



Am 26. Jänner 2025 Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

Radnetzausbau auch innerhalb von Pottendorf

Dem Radverkehr kommt immer größere Bedeutung zu. Nicht nur zwischen den vier Ortsteilen, sondern auch im Ortsteil Pottendorf soll der umweltfreundlichen Fortbewegungsmethode mehr Raum gegeben werden.

Ein Teilstück in der Hauptstraße – von der Wiener Straße bis Badener Straße – wurde bereits errichtet. Von dort soll die Anbindung weiter in der Badener Straße erfolgen, um sowohl in Richtung Siegers-



dorf als auch in Richtung Tattendorf zu gelangen.

Vom EUROSPAR besteht ein weiteres Teilstück bis zum Kreisverkehr und vom Kreisverkehr zum BILLAPlus. Dieser Radweg soll dann über die Wr. Neustädter Straße auf der rechten Seite (Blickrichtung Ebenfurth) bis zum Ortsende weitergeführt werden. Von dort erfolgt eine Anbindung Richtung Siegersdorf und Richtung Ebenfurth.

Vom EUROSPAR bis zur Schule erfolgt eine Erneuerung und Neukennzeichnung des bestehenden Radweges.

Ein Radweg ist auch geplant vom Regenbogenkindergarten über die Hauptstraße und die Wampersdorfer Straße bis zum neuen Betriebsgebiet und weiter der Anschluss an den Radweg nach Wampersdorf bzw. Ebenfurth entlang der Bahnstrecke.

Friedhof Pottendorf

Neubau Aufbahrungshalle am neuen Friedhofsteil

Die derzeitige Aufbahrungshalle (Baujahr 1960) entlang der Hauptstraße soll in den hinteren Teil des Friedhofes (Sektor C) übersiedeln. Dort soll eine neue moderne Aufbahrungshalle errichtet werden, welche „im Grünen“ und ohne Lärm der vorbeifahrenden Autos bei Begräbnissen auch „Ruhe“ ausstrahlen soll.

Mehr Urnenwände

Da die Urnenbestattung immer mehr zunimmt, soll im Sektor C eine weitere Urnenwand errichtet werden.

TEAM TSV – U 35



v.l.n.r.: **Niklas Kornmüller**, Jg. 1993, Pottendorf – Listenplatz 12; **Lukas Erben**, Jg. 1998, Wampersdorf – Listenplatz 10; **Thomas Sabbata-Valteiner**, Jg. 1974, Pottendorf – Listenplatz 1; **Harald Steiner**, Jg. 1991, Pottendorf – Listenplatz 6; **Sophie Schmidt**, Jg. 2001, Pottendorf – Listenplatz 19; **Maximilian Schubert**, Jg. 2006, Pottendorf – Listenplatz 21; **Ralf Kopinits**, Jg. 1994, Siegersdorf – Listenplatz 16;

Team TSV Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025 Liste 1 – Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner – Team TSV (SPÖ)



Beispiele zur Verwirklichung des Funcourts



Funcourt und kleiner Spielplatz beim Tennisplatz Landegg

Um den derzeit vorhandenen kleinen Spielplatz bei der Kantine des Verschönerungsvereines auf eine zeitgemäße Nutzung zu bringen, ist die Errichtung eines Funcourts und Spielplatzes beim Tennisplatz geplant.

Wir haben aus vielen Gesprächen mitgenommen, dass es für kleinere Kinder bereits andere attraktive Spielplätze in unserer Großgemeinde gibt. Viele Eltern nutzen diese attraktiven Möglichkeiten für ihre Kinder und fahren innerhalb der Großgemeinde zu anderen Spielplätzen. Man trifft sich dort mit anderen Eltern und SpielkameradInnen und anderen Kindern.

Das gemeinsame Spielen der Kinder steht im Vordergrund und Eltern tauschen sich gerne aus, weil neue Freundschaften entstehen.

Da wir nun in Landegg gemeinsam mit dem Verschönerungsverein und dem Tennisclub die Grundverpachtungen neu geregelt haben, würde sich der Bereich vor dem Tennisplatz für die Aufstellung eines

Funcourts und einiger Kleinkinderspielgeräte hervorragend eignen. Ziel ist eine Ergänzung in der Großgemeinde zu schaffen und in Landegg etwas Einzigartiges zu kreieren.

Uns ist wichtig, dass der Funcourt, welcher vor allem von Jugendlichen genutzt wird, nicht neben einer Wohnsiedlung umgesetzt wird. Hier wird eine attraktive und clevere sportliche Nutzung ermöglicht. Zeitadaptive Beleuchtungssysteme gewährleisten, dass das Gelände nur zu den gewünschten Betriebszeiten verwendet wird.



Sanierung Denkmäler

Landegg hat viele Denkmäler. Egal ob der heilige Johannes-Nepomuk in der Hauptstraße, das Schneckendenkmal bei der Brückengewäage, das Bärenreiberdenkmal beim ehem. Elektrogeschäft oder das Kriegerdenkmal vor der Kirche, diese Denkmäler gehören zur Identität von Landegg.

Deshalb sollen diese mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes saniert bzw. gereinigt und die Standorte mit Blumen und Sträuchern attraktiviert werden.

Landegg:

Sanierung / Umbau Hauptstraße von der Kreuzung bis zum Ende der Brunnengasse

Die Hauptstraße in Landegg soll nach der Fertigstellung der Wohnhausbauten der Neuen Eisenstädter neu gestaltet werden. Im Bereich der Kreuzung von der Eisenstädter Straße bis zum Ende der Brunnengasse wollen wir den Straßenabschnitt mittels Bürgerbeteiligungsverfahren neu gestalten.

Das **Schneckendenkmal** sowie der Standort des heiligen **Johannes-Nepomuk** und dem kleinen Biotop planen wir in die Straßenneugestaltung einzubeziehen.

Ob und wie viele Grünräume, Parkplätze, Gehsteige und andere Akzente gesetzt werden sollen, soll in einem Bürgerbeteiligungsverfahren diskutiert und erarbeitet werden.

Zu- und Umbau Feuerwehrhaus Landegg

Wir planen für und mit Landegg den Zu- und Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses aus dem Jahr 2000. Das Gebäude hat durchaus Sanierungsbedarf und kann entsprechende Adaptionen gut vertragen. Die Gasheizung lässt sich nur mehr schwer reparieren, zudem macht der Ausstieg aus fossiler Energie durchaus Sinn. Deshalb soll hier auf ein nachhaltiges Heizsystem mit Pellets oder Hackschnitzel umgestellt werden.

Da erfreulicherweise auch immer mehr Jugendliche zur Feuerwehr kommen brauchen auch sie Platz, um ihre Ausbildung absolvieren zu können. Jugend braucht Raum! Der kann mit einem Zubau gewährleistet werden.

Aber auch die Fahrzeuge und die Ausrüstung wachsen. Die Einsätze werden herausfordernder und die Einsatzgeräte immer moderner. Auch die brauchen Platz, um bestens gewartet im Ernstfall zur Verfügung zu stehen.

Nach einigen Besprechungen haben wir uns gemeinsam mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Landegg entschieden eine neue Heizung und einen Zubau



Wir unterstützen den Heizungsneubau und den Zubau im Innenhof, um unseren Freiwilligen Feuerwehrmitgliedern jenen Raum zu geben, den sie brauchen.

im Innenhof zu errichten. Auch im derzeitigen Feuerwehrhaus sollen einige Umbauten stattfinden, um für die Anforderungen der nächsten 25 Jahre gerüstet zu sein!

TSV LANDEGG



v.l.n.r.: Richard Steiner, Jg. 1966, Landegg – Listenplatz 9; Manfred Proske, Jg. 1969, Landegg – Listenplatz 18; Thomas Sabbata-Valteiner, Jg. 1974, Pottendorf – Listenplatz 1; Roland Holike, Jg. 1974, Landegg – Listenplatz 3

Team TSV Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025  Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

TSV SIEGERSDORF



v.l.n.r.: **Ralf Kopinits**, Jg. 1994, Siegersdorf – Listenplatz 16; **Astrid Kopinits**, Jg. 1965, Siegersdorf – Listenplatz 11; **Thomas Sabbata-Valteiner**, Jg. 1974, Pottendorf – Listenplatz 1; **Gerd Kiefl**, Jg. 1972, Siegersdorf – Listenplatz 2

Team TSV *Teamgeist. Stärke. Verantwortung.*
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025  Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

So wählen Sie richtig!

**Amtlicher Stimmzettel für die Gemeinderatswahl
am 26. Jänner 2025 in der Marktgemeinde Pottendorf**

Symbolabildung

LISTE 1



Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner
- Team TSV (SPÖ)

Wahlwerber

- ☒ 1. Thomas Sabbata-Valteiner, 1974
- ☐ 2. Gerd Kiefl, 1972
- ☐ 3. Roland Holike, 1974
- ☐ 4. Franz Pöschl, 1954
- ☐ 5. Alexandra Tuma-Kubysta, 1969
- ☐ 6. Harald Steiner, 1991
- ☐ 7. Elvira Schmidt, 1970
- ☐ 8. Andreas Csukovich, 1968
- ☐ 9. Richard Steiner, 1966
- ☐ 10. Lukas Erben, 1998
- ☐ 11. Astrid Kopinits, 1965
- ☐ 12. Niklas Kornmüller, 1993

**Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner -
Team TSV (SPÖ) ankreuzen**

Vorzugsstimme abgeben:

- Sie können bis zu
5 Vorzugsstimmen abgeben
- Es gilt: Name vor Partei!

Sie können am Wahltag nicht ins Wahllokal wählen kommen?

Dann empfiehlt sich die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche oder Online-Anträge ist Mittwoch, der 22. Jänner 2025.

Umfassende Erneuerung und Neugestaltungen in Siegersdorf: Zwei Brücken, Straßen, Marterl und Altes Gemeindeamt im Fokus

Straßenbau

In den kommenden Jahren sollen die Fischstraße, die Blumauerstraße, das Kohlenstraßl, das Feldstraßl, die Josef-Schweidler-Straße, die Franz-Lichtenegger-Straße und die Anton-Mach-Straße neu gestaltet werden. Die Straßen in der neuen Siedlung „Am Mühlbach“ und Ackerweg werden je nach Baufortschritt fertig gestellt.

Klimafitte Grünanlagen und ausreichend Versickerungsflächen sollen diese Straßenzüge zukunftsfit machen. Auch die

Gittersteine in der Albert-Pauser-Straße und Fabrikstraße sollen gereinigt und somit deren Versickerungsfähigkeit wieder hergestellt werden.

Brückenbau

Für die nächsten Jahre ist der Bau bzw. die Erneuerung von zwei Brücken vorgesehen. Eine Brücke ist in der Pottendorfer Straße, bei der Kreuzung Fischstraße und Anton-Mach-Straße und Pottendorfer Straße damit in Zukunft auch dort ohne Bedenken alle Fahrzeuge queren können. Die zweite Brücke befindet sich

in der Anton-Mach-Straße zur neuen Siedlung „Am Mühlbach“.

Sanierung des „weißen Kreuzes“

Das denkmalgeschützte „weiße Kreuz“ - an der Kreuzung Mitterweg und Fischstraße beim Ortseingang von Haschendorf kommend - soll gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt saniert werden.



Altes Gemeindeamt umgestalten

Das ehem. Gemeindeamt wird für viele Veranstaltungen auch rund um die Kirche genutzt. Hier sollte im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsmodells die Nutzung neu gedacht und eine Sanierung/Umbau des Gebäudes durchgeführt werden.



Straßenbau und Infrastruktursanierung

Auch in den kommenden Jahren werden in unserer Großgemeinde wieder laufend Straßensanierungen durchgeführt.

Hier wollen wir in Abstimmung mit den Anrainerinnen und Anrainern auch über die Errichtung von zusätzlichen Grün- und Entwässerungsflächen diskutieren.

Wichtig ist uns dabei eine aktive Einbindung der Bevölkerung.

Zudem werden sich auch weitere Sanierungen der Kanal- und Wasserleitungen nicht vermeiden lassen. Eine vorrauschauende Sanierung ist auch hier das Gebot der Stunde.

Glasfaseranschluss für jeden Haushalt

Mit Magenta und A1 soll im Jahr 2025 jeder Siegersdorfer Haushalt einen Glasfaseranschluss bekommen. Jeder der möchte, soll einen solchen Anschluss bekommen können.



Liste 1 - Team TSV

Neugestaltung Untere Hauptstraße – Neue Mitte Wampersdorf

Die Untere Hauptstraße, vom Kriegerdenkmal bis zur Ortseinfahrt von Deutsch Brodersdorf kommend, soll in den nächsten Jahren neugestaltet werden.

Glasfaser und LED-Straßenbeleuchtung

Zum einen wird, wie auch im gesamten Ort, jeder Haushalt die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses erhalten. Im Zuge dieser Grabarbeiten wird die Straßenbeleuchtung modernisiert. Dabei werden die Lichtpunkte den aktuellen Bedürfnissen entsprechend gesetzt und die Lichtlenkung der neuen LED-Beleuchtung den heutigen Standards angepasst. Die Zufriedenheit der Bevölkerung und die Sicherheit stehen da an erster Stelle!

Daher wird eine Bürgerbeteiligungsaktion vorangehen und der Bevölkerung

Mitbestimmung ermöglicht. Die Gestaltung dieses fast 700 m langen Straßenzuges soll gemeinsam erarbeitet werden. Nur wenn sich die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Straßenzuges mit der Gestaltung identifizieren können, ist gewährleistet, dass man sich dort zuhause fühlt.

Die richtige Mischung von klimafitten Parkflächen, Grünflächen evtl. auch mit

Bäumen und entsprechend geplanten Fahrbahnen stellt sicher, dass das Unfallrisiko minimiert ist. Es werden Sicherheitszonen eingeplant, welche den "Flair" in Zukunft ausmachen werden.

Besonders wert werden wir darauflegen, dass im Bürgerbeteiligungsprozess die Zukunft des Kriegerdenkmals mit dem „Wampersdorfer Löwen“ und dem ehemaligen Feuerwehrhaus geregelt wird und dies in die Kreuzungssituation an der Schulgasse miteinbezogen wird. Der Bürgerbeteiligungsprozess wird ohne parteipolitische Interessen eine Zukunftslösung für die „Neue Mitte Wampersdorf“ bringen.



Sportplatz Wampersdorf: Unterstützung bei Umbau

In den letzten Jahren wurde am Sportplatz Wampersdorf bereits vieles erneuert. Die Funktionärinnen und Funktionäre des USC Wampersdorf arbeiten gemeinsam mit vielen Unterstützerinnen und Unterstützern am stetigen Ausbau des Areals.



Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner und der Kapitän des USC Wampersdorf Lukas Erben, einem Mitglied des Team TSV.



Im Frühjahr 2024 siegte die Damenmannschaft des USC Wampersdorf nach einer Matchballspende des Team TSV. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

In den kommenden Jahren werden die Zaunanlagen erneuert und alle Tennisplätze wieder bespielbar gemacht. Auch andere Infrastruktureinrichtungen am Sportplatzareal sollen erneuert werden. Die Marktgemeinde Pottendorf wird, wie schon in der Vergangenheit, Verantwortung übernehmen und den USC Wampersdorf bei seinen Vorhaben tatkräftig unterstützen.

Gemeinsame Kläranlage

1991 wurde für Wampersdorf eine gemeinsame Kläranlage mit Wimpersdorf errichtet. Diese Anlage müsste in den kommenden Jahren um über 1,5 Mio. Euro saniert werden. Aufgrund des geringen Alters und der geringen Größe ist diese Kläranlage leider nicht förderwürdig. Die Gemeinde müsste daher die Sanierungskosten alleine tragen.

Dieses Vorhaben würde eine große finanzielle Belastung bedeuten, da an dieser Kläranlage derzeit „nur“ 1.000 Haushalte angeschlossen sind.

Günstiger ist es, zukünftig eine Leitung zur Kläranlage Pottendorf mit einer Pumpstation zu legen. Die Kläranlage in Pottendorf wird wie geplant ausgebaut. Dabei wäre die Einbeziehung des Ortsteiles

Wampersdorf in den Kläranlagenausbau in Pottendorf ein logischer Schritt.

Die Personal- und Betriebskosten für eine Kläranlage mit 4.000 Haushalten - inklusive Haschendorf - ist nur unwesentlich höher als bei 1.000 Haushalten. Damit bleiben die Kanalbenutzungsgebühren niedrig und es ist gewährleistet, dass die zukünftigen Umweltnormen auch eingehalten werden können.



Unsere Lösungen beinhalten niedrige Kanalbenutzungsgebühren und das Einhalten von künftigen Umweltnormen.

Ein neuer Spielplatz für Wampersdorf

Seit vielen Jahren wird über die „Sanierung“ des Spielplatzes in der Weingartenstraße gesprochen, ohne dass bisher eine gemeinsame Lösung gefunden wurde.

Im Bürgerbeteiligungsprozess ergibt sich die Möglichkeit genau auf diesem Platz ein Maximum herauszuholen und mit neuen Spielgeräten ein neues „Spielgefühl“ zu schaffen.

Alternativ dazu wäre auch ein neuer Standort in Zusammenarbeit mit dem USC Wampersdorf möglich oder überhaupt einen neuen größeren Standort zu finden. Der Beteiligungsprozess gibt der Bevölkerung die Möglichkeit, für die Wampersdorfer Kinder einen tollen Spielplatz zu schaffen.

TSV WAMPERSDORF



v.l.n.r.: Lukas Erben, Jg. 1998, Wampersdorf - Listenplatz 10; Thomas Sabbata-Valteiner, Jg. 1974, Pottendorf - Listenplatz 1; Franz Pöschl, Jg. 1954, Wampersdorf - Listenplatz 4

Team TSV

Teamgeist. Stärke. Verantwortung.
für Landegg, Pottendorf, Siegersdorf u. Wampersdorf

Am 26. Jänner 2025 Liste 1 - Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - Team TSV (SPÖ)

